



Das SVB-Herrenteam, hier beim letzten Punktspiel der Hallen-Oberligasaison 2023/24 in Stuttgart, tritt in kaum veränderter personeller Besetzung in die neue Winterrunde an. Von links, hinten: Trainer Thomas Dauner, Vincent Rein, Jakob Kohlhas, Lukas Benz, Jonathan Schlichtig, David Scheufele, Claudius Müller; vorne: Florian Schamal, Sebastian Kranz, Markus Haller, Felix Lampert, Frederick Maack, Keanu Ciafardini.

**Vorschau 16./17. 11. 2024**

## **Oberliga-Hallenstart bei der Reserve des deutschen Meisters**

**Nach dem ergebnistechisch für den Aufsteiger SVB eher ernüchternden Einstand in der Feldhockey-Regionalliga begeben sich die Herren der SV Böblingen in der abgekoppelten Wintersaison in ein anderes Abenteuer: Am Samstag (17 Uhr) beginnt die Hallenhockey-Oberliga. Los geht es mit dem Auswärtsspiel beim Mannheimer HC II.**

Der Mannheimer HC ist mit seiner ersten Mannschaft aktueller deutscher Feld- und Hallenmeister. Dass am Samstag theoretisch der ein oder andere Meisterspieler in der zweiten MHC-Truppe auftaucht, weil die Bundesliga erst in zwei Wochen losgeht, ist absolut möglich. „Das wissen wir nicht und muss uns letztlich auch egal sein. Bundesligareserven sind ohnehin immer Wundertüten“, sagt SVB-Trainer Thomas Dauner und will sich durch die Personalien beim Gegner nicht unnötig aus dem Konzept bringen lassen.

In der vorigen Hallensaison konnte Böblingen sowohl Hin- und Rückspiel gegen Mannheim jeweils mit 4:3 gewinnen, obwohl in beiden Begegnungen die technisch hochbegabten Nachwuchsspieler des MHC teilweise hochüberlegen agierten. Mit der größeren Routine und der letztlich besseren Taktik bog das SVB-Team Rückstände noch zu knappen Erfolgen um.

Dass so etwas am Samstag erneut passiert, ist nicht unbedingt zu erwarten. Obwohl Dauner in der Saisonvorbereitung bei diversen Testspielen eine ganz passable Frühform seiner Schützlinge feststellen konnte, bleibt er mit seiner Einschätzung lieber defensiv: „Der Klassenerhalt ist das klare Hauptziel. Vom Potenzial gehören wir in die Hallen-Oberliga, nicht mehr und nicht weniger.“

Die Favoritenrolle auf den Aufstieg in der mit sechs Mannschaften sehr kleinen Spielklasse schiebt der Böblinger Coach dem HC Heidelberg und dem Bietigheimer HTC zu. Die Bundesligareserven von Mannheimer HC und Regionalligaabsteiger HC Ludwigsburg seien stark genug, um gegen jeden zu punkten, allenfalls Aufsteiger TSG Heilbronn könnte nach Dauners Einschätzung Probleme haben, das Niveau gleich mitgehen zu können. Aufstiegsgedanken, die einige SVB-Spieler intern kundtaten, nennt Dauner „Flausen im Kopf“. Da müsste nach Ansicht des Trainers „viel zusammenkommen, damit so etwas möglich wird“.

Was innerhalb einer Saison alles möglich ist, zeigte die Hallenrunde 2023/24 in extremer Ausprägung. Da erwischte Böblingen mit drei Niederlagen zu Beginn einen richtigen Fehlstart. Danach bekam die SVB die Kurve, legte eine Serie von fünf Siegen und einem Unentschieden hin und hatte auch dank günstiger Resultate der Konkurrenz im letzten Spiel tatsächlich ein indirektes Finale um den Meistertitel. Eine 1:2-Niederlage beim dadurch zum Oberligasieger und Regionalliga-Aufsteiger werdenden HTC Stuttgarter Kickers II verhinderte das Böblinger Happy-End.

Zuhause in Böblingen läuft über zwei Tage in der Hermann-Raiser-Halle der BBG Waschi Cup für U10 (Samstag) und Minis/U8 (Sonntag). *lim*